EUROPA-CENTER

Nachhaltigkeits-bericht 2025

Inhalt

1.1. Gestaltung mit Verantwortung 3
1.2. Über diesen Bericht 4
1.3. Wir wachsen – zuverlässig und nachhaltig. 5
1.4. Unsere ESG-Strategie 6
1.5. Unser Beitrag zur Agenda 2030 7

E Environmental 8

2.1. Emissionen 9
2.2. Energie 14
2.2.1. Unsere Energieverbräuche 15
2.2.2. Energieverbrauch in unserem Gebäudebestand 16
2.3. Wasser 17
2.4. Ressourcen und Kreislaufwirtschaft 17
2.5. Unsere Daten 18
2.6. Ausblick 19

S Social 20

3.1. Personalstruktur 22
3.2. Gesundheitsmanagement 25
3.3. Stakeholdermanagement 26
3.4. Corporate Citizenship 27
3.4.1. Soziales Engagement der EUROPA-CENTER AG 27
3.4.2. Die Stiftungen EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr und Ingeborg Suhr 27
3.4.3. Engagement in Interessen-gemeinschaften der Standorte 28

G Governance 29

4.1. Compliance Management 31
4.2. Menschenrechte 32
4.3. Nachhaltigkeitsreporting 32
4.4. Partnerschaften 33

5.1. Anhang 34

1.1 Gestaltung mit Verantwortung

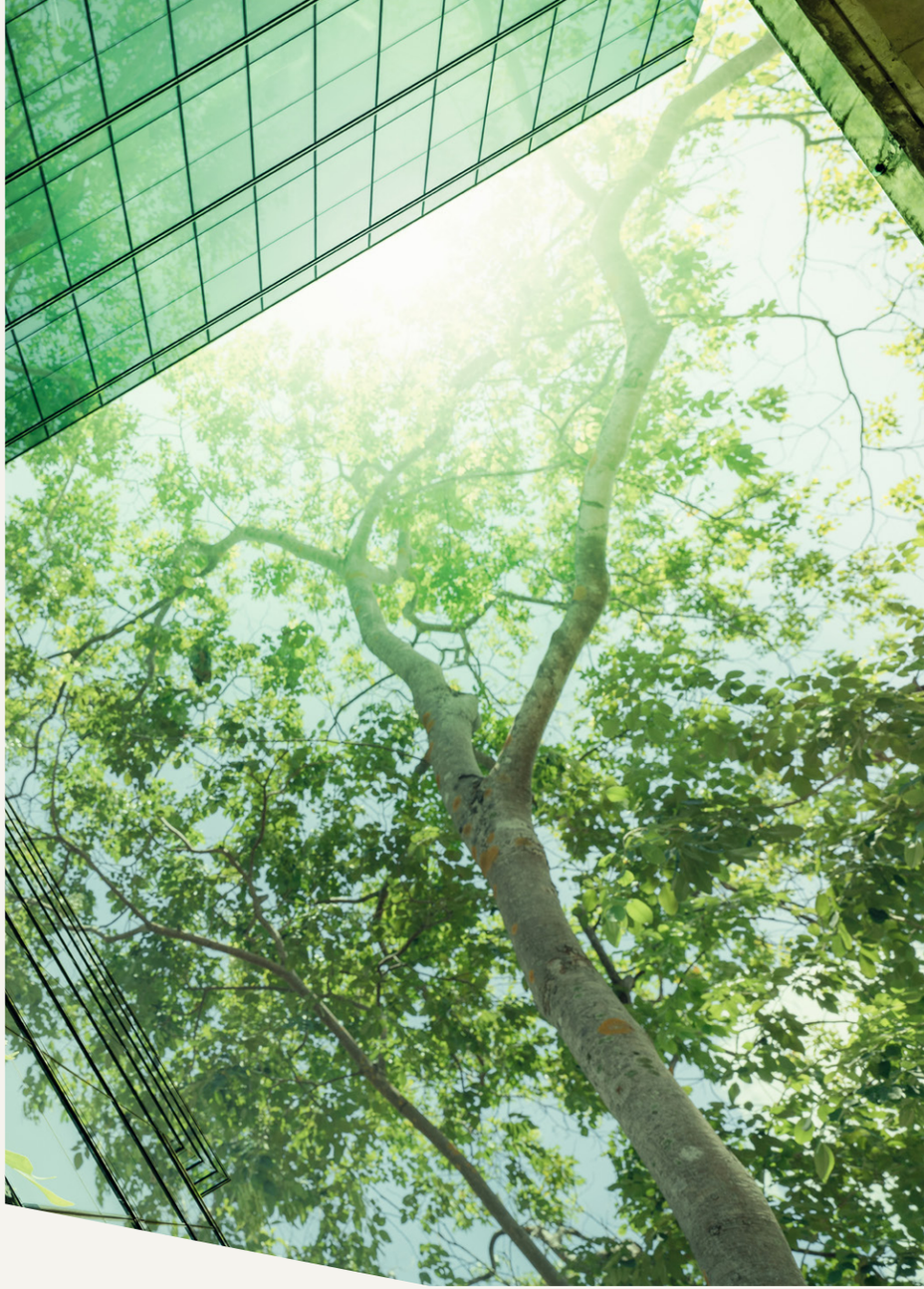
Nachhaltigkeit begleitet uns nicht nur als strategisches Ziel, sondern als Haltung, die unsere tägliche Arbeit prägt. Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir zeigen, wie ernst wir diese Verantwortung nehmen – für unsere Mieter, für unsere Mitarbeiter, für die Städte, in denen wir bauen und leben, und für die kommenden Generationen. Transparenz ist für uns der erste Schritt, Veränderungen sichtbar zu machen.

Seit über 50 Jahren entwickeln wir Immobilien, die Menschen Raum geben: zum Arbeiten, zum Wohlfühlen, zum Entwickeln. Jede Immobilie, jedes Projekt und jeder Standort ist für uns ein Versprechen, verlässlich zu wachsen, Ressourcen zu schützen, Chancen zu schaffen und unsere Werte zu leben. Dabei arbeiten wir mit Unternehmergeist, hanseatischer Bodenständigkeit und dem Anspruch, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

Mit unserer ESG-Strategie haben wir 18 Ziele definiert, die uns auf diesem Weg Orientierung geben. Sie sind das Ergebnis eines intensiven Austauschs mit unseren Stakeholdern und verbinden wirtschaftliche Stärke mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Dieser Bericht zeigt, wo wir heute stehen und wofür wir uns morgen einsetzen wollen. Gemeinsam möchten wir die Zukunft unserer Immobilienwelt aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten.

Andreas Jantzen
Vorstand Immobilien

Dr. Stefan Rehkopf
Vorstand Finanzen



1.2 Über diesen Bericht

Mit diesem Dokument legen wir den ersten für EUROPA-CENTER erstellten Nachhaltigkeitsbericht vor. Damit möchten wir unsere Stakeholder regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich unserer Nachhaltigkeitsstrategie informieren, um sie jetzt und künftig über unsere Ziele und bereits erreichte Erfolge auf dem Laufenden zu halten. Wir orientieren uns dabei an unserer ESG-Strategie sowie an etablierten Berichtsformaten wie den ESRS (European Sustainability Reporting Standards).

Der Bericht wurde auf freiwilliger Basis erstellt: Als EUROPA-CENTER sind wir nicht von regulatorischen Berichtspflichten wie der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) betroffen und werden dazu auf Basis der zum Zeitpunkt des Berichts veröffentlichten Informationen auch nicht verpflichtet werden.

Der Bericht enthält keine Angaben finanzieller Art, diese sind dem Konzernabschluss zu entnehmen. Er bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024.

Mark Andresen,
ESG-Beauftragter

„Auch in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit etwas an Aufmerksamkeit und Schwung verliert, wollen wir weiter vorangehen. Denn die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und unseres Portfolios ist das, was wir beeinflussen und zur Transformation beisteuern können."

1.3 Wir wachsen – zuverlässig und nachhaltig.

Unser Ziel ist die konsequent nachhaltige Weiterentwicklung aller unserer Gewerbeimmobilien. Was wir mitbringen: Erfahrung und Innovationsfähigkeit, ganzheitliches Denken und viel Teamgeist.

Der Grundstein für unser Unternehmen wurde 1972 in Hamburg gelegt, wo wir weiterhin unseren Hauptsitz haben. Als Bestandshalter, Investor und Entwickler der Gewerbeimmobilien-Branche verfügen wir heute über ein Bauvolumen von insgesamt rund 500.000 m² und einen Bestandswert von zirka 700 Millionen Euro.

Unser Fokus liegt auf nachhaltigen Büro- und Geschäftshäusern, zu unserem Portfolio zählen aber auch Hotels und Business-Apartments, Logistikhallen und Parkhäuser. 29 Objekte haben wir bis heute erfolgreich realisiert, ein weiteres Objekt mit 40 Millionen Euro Projektvolumen wird in Kürze fertiggestellt. Wir arbeiten daran, den Bestandswert unserer Mietobjekte in naher Zukunft zu verdoppeln und damit unseren nationalen und internationalen Wachstumskurs kontinuierlich weiterzuverfolgen – immer in Übereinstimmung mit unserer ESG-Strategie.

Unser Unternehmen liegt in Gründerhand. Dabei haben unsere Stiftungen einen nicht unerheblichen Anteil: Sie unterstützen Wissenschaft und Forschung sowie soziale und gesellschaftliche Initiativen – eine Ausrichtung, die uns auch in Zukunft nachhaltig weiterbringen wird.

Unser Fundament

Gesellschafter-Ebene

- Uwe Heinrich Suhr (75,04 %)
- EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr Stiftung (9,92 %)
- Ingeborg Suhr Stiftung (15,04 %)

Unternehmens-Ebene

- EUROPA-CENTER AG
- EUROPA-CENTER International
- EUROPA-CENTER Logistik

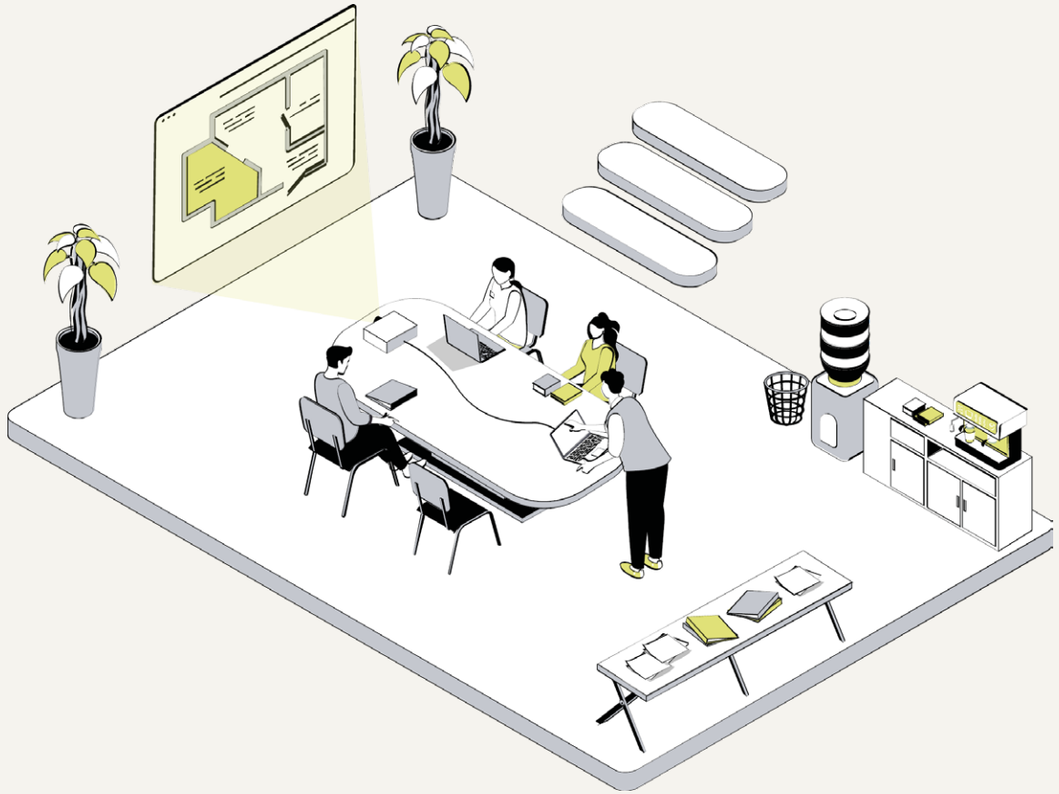
1.4 Unsere ESG-Strategie

Damit Nachhaltigkeit als selbstverständlicher Teil unserer Firmen-DNA verstanden und gelebt wird, wurde 2023 die strategische Grundlage entwickelt: Unsere ESG-Strategie ist die Basis für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele in allen Unternehmensbereichen.

Bereits 2022 konnten wir das Thema Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene in die EUROPA-CENTER Geschäftstätigkeit integrieren. Unsere erste ESG-Strategie wurde 2023 erarbeitet und durch den Vorstand verabschiedet: Sie umfasst 18 Ziele, von denen 14 in die drei Bereiche Environmental, Social und Governance (ESG) einzuordnen sind. Vier Nebenziele sollen durch z. T. übergreifende interne Prozesse sicherstellen, dass die Hauptziele erreicht werden.

Die 18 Ziele wurden im Rahmen einer aufwändigen Analyse identifiziert und aus einer Long List nachhaltigkeitsbezogener Themen entwickelt. Dabei wurden alle Stakeholder unseres Unternehmens in Workshops ermittelt und nach ihrem Interesse an unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie ihrem Einfluss auf unseren Geschäftsbetrieb bewertet. Im Prozess konnten wir die wichtigsten Interessensgruppen identifizieren: Der Dialog mit ihnen ist essenziell für die Umsetzung unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele.

Die Strategie bildet die Grundlage für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in unseren Geschäftsaktivitäten. Ihre Ziele betreffen alle Geschäftsbereiche, vom Bestand über die Entwicklung bis hin zu internen Prozessen und Abteilungen. Die komplette ESG-Strategie ist auf unserer Homepage unter europa-center.com einsehbar und downloadbar.



1.5 Unser Beitrag zur Agenda 2030

Wir bekennen uns klar zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, festgehalten in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Zu sieben der 17 Nachhaltigkeitsziele können und werden wir unseren Beitrag leisten.

Im September 2015 wurden im Rahmen der Agenda 2030 insgesamt 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Diese Sustainable Development Goals (SDG) zielen darauf ab, bis 2030 weltweit eine nachhaltige Entwicklung zu sichern, indem sie soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte verbinden. Sie richten sich an Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer und sollen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene verfolgt werden.

Mit den in unserer ESG-Strategie definierten Themen sind wir in der Lage, sieben der 17 Ziele aktiv zu unterstützen. Wie und was wir zu welchem Ziel beitragen, haben wir detailliert in unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten.

E

Environmental

2.1 Emissionen

70 % weniger CO_2-Emissionen bis 2035 – das ist unser Unternehmensziel.

Bis 2045 soll der Gebäudesektor emissionsneutral werden: Dieses strategische Ziel setzen wir uns in Übereinstimmung mit den Zielen der Bundesrepublik Deutschland. Wir starten mit einer jährlichen Emissionsbilanzierung, 2035 ist ein erster Meilenstein zur Reduktion der Emissionen vorgesehen.

Das Ziel, bis 2045 eine Emissionsneutralität zu erreichen, hat auch für uns einen zentralen Stellenwert. Auf dem Weg dahin haben wir uns bereits für 2035 eine Zielmarke gesetzt: Bis zu diesem Zeitpunkt wollen wir 70 % unserer CO_2-Emissionen aus unserem Unternehmensbetrieb und unserem Portfolio einsparen (Basisjahr 2022). Dieses Thema erläutern wir in unserer ESG-Strategie unter dem Stichwort „Net Zero“.

Erreichen wollen wir das Ziel vor allem durch die Umstellung von fossilen auf regenerative Energieträger sowie durch Effizienzmaßnahmen in der Gebäudebewirtschaftung (mehr dazu in Kapitel 2.2). Alle diesbezüglichen Fortschritte berichten wir ab 2025 in Form von jährlichen Emissionsbilanzierungen für unser Unternehmen und unseren Gebäudebestand.

So gehen wir vor:
Die erste vollständige Emissionsbilanz wurde für das Geschäftsjahr 2022 erstellt. Mit unserer jährlichen Bilanzierung orientieren wir uns am GHG-Protocol (Greenhouse Gas Protocol) des WRI (World Resources Institute) und unterteilen die Emissionen in die Scopes 1 bis 3. Wir verfolgen dabei den Operational Approach: Das heißt, dass alle Verbräuche aus den Immobilien in Scope 3 eingeordnet werden, der Allgemeinstrom ist davon ausgenommen. Die Verbräuche aus den von uns selbst genutzten Flächen fließen in die Scopes 1 und 2. Alle leitungsgebundenen Energieträger weisen wir mit einem marktbasierten und einem ortsbasierten Wert aus.

Folgende Kategorien gelten für die Bilanzierung der Emissionen 2023:

Scope 1 **Direkte Emissionen unseres Unternehmensbetriebes**

- Ausstöße der Firmenfahrzeuge
- Erdgas-basierte Wärmeerzeugung in unseren Facility Management Büros in Bremen und Finkenwerder (alle anderen Flächen werden mit Fernwärme oder Strom in Form von Wärmepumpen und Geothermie beheizt)
- Kältemittelverluste

Scope 2 **Indirekte leitungsgebundene Energie**

- Fernwärme und Strom für die Flächen, die für den Geschäftsbetrieb von EUROPA-CENTER genutzt werden
- Allgemeinstrom aller unserer Immobilien
- Strom für eigene und Unternehmens-Mietflächen, die leer stehen
- Strom für E-Autos im Unternehmen

Scope 3 **Indirekte Emissionen aus unserer Lieferkette***

- 3.3 Energiebezogene Emissionen (Infrastruktur)
- 3.6 Emissionen aus Geschäftsreisen
- 3.7 Emissionen aus Pendlerwegen der Mitarbeiter
- 3.8 Emissionen aus gemieteten oder geleasten Objekten
- 3.13 Emissionen aus vermieteten oder verleasten Objekten

*** Erläuterungen zu Scope 3:**

3.3 Diese Emissionen erhalten wir aus unserer Nachhaltigkeitssoftware Deepki.

3.6 Die Emissionen aus Geschäftsreisen können wir sehr konkret ermitteln, da wir diese komplett über ein Reisebuchungs-Tool buchen und die Daten auswerten können.

3.7 Eine Umfrage unter den Mitarbeitern diente hier als Grundlage: Durch die zahlreichen Antworten konnten wir einen repräsentativen Wert ermitteln und diesen auf die gesamte Belegschaft hochrechnen.

3.8 Insgesamt betraf dies 2022 nur eine externe, temporär angemietete Bürofläche.

3.13 Hier haben wir die vorhandenen Mieterverbrauchsdaten auf die Gesamtmietfläche hochgerechnet. Durch unsere Nachhaltigkeitsdialoge und Abfragen bei den Verteilnetzbetreibern können wir für 51,9 % unserer Flächen die konkreten Mieterverbräuche darstellen.

Scope-Mapping | vermietete Flächen

Emissionsquelle	Operative Kontrolle	Scopes nach operativem Kontrollen	
		Vermieter	Mieter
Strom | Mieter	Mieter	Scope 3.13	Scope 2
Strom | Allgemeinstrom	Vermieter	Scope 2	Scope 3.8
Wärme | Gas (fossil)	Mieter	Scope 3.13	Scope 1
Wärme | Fernwärme	Mieter	Scope 3.13	Scope 2
Wärme | Strom	Mieter	Scope 3.13	Scope 2

Abbildung 1: Scope-Mapping | Zuordnung der Energieträger auf die Emissions-Scopes

Treibhausgasemissionen 2024 (market-based)

Für 2024 kommen wir auf einen marktbasierten Wert von 2.672 T CO_2e für die Scopes 1 bis 3. Das Gros entfällt dabei naturgemäß auf Scope 3. Das liegt insbesondere daran, dass die meisten unserer selbstgenutzten Flächen mit Fernwärme beheizt und mit Grünstrom versorgt werden. Entsprechend gering fallen die Werte für Scope 1 und 2 aus, wie in Abbildung 2 zu sehen ist. Da sich die Scope 3-Emissionen aus sehr unterschiedlichen Quellen speisen, haben wir diese weiter aufgeschlüsselt. Man erkennt, dass sie im Vergleich zu den Mieterstrom- und Heizverbräuchen in den Immobilien dennoch sehr gering sind, obwohl die Scopes 3.6 (Geschäftsreisen) und 3.7 (Arbeitswege) für uns als Unternehmen den größten Anteil darstellen (siehe Abbildung 3).

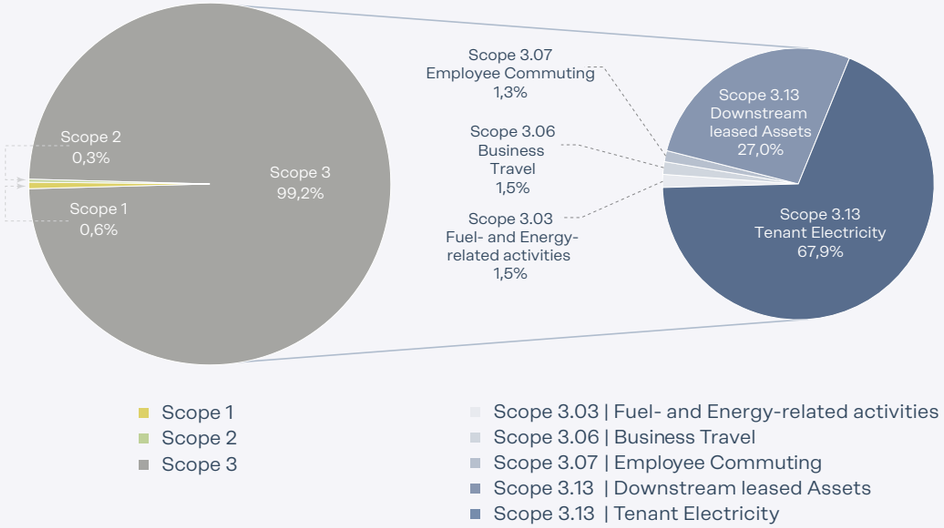


Abbildung 2: Treibhausgasemissionen – Aufteilung in Scopes, Unternehmen und Portfolio

Unsere Unternehmensemissionen 2024

Sehen wir uns die Emissionen an, die direkt EUROPA-CENTER zuzuschreiben sind, sieht man, dass in 2024 unsere Geschäftsreisen und Arbeitswege (Scope 3) immer noch den größten Anteil ausmachten: Sie schlugen mit rund 41 % und 36 % zu Buche. Auch das hängt mit den Energieträgern zusammen, die zum größten Teil aus Grünstrom und Fernwärme bestehen. Emissionen aus Gas machen – trotz der sehr geringen Zahl der damit versorgten Flächen – immerhin noch 2 % der Gesamtemissionen von EUROPA-CENTER aus: Ihr Emissionsfaktor ist erheblich höher als der unserer Fernwärmeversorger.

Zahlen zu den großen Geschäftsfeldern Neubau und Ausbau sowie zur Kategorie Abfall werden wir ab dem nächsten Bericht erheben.

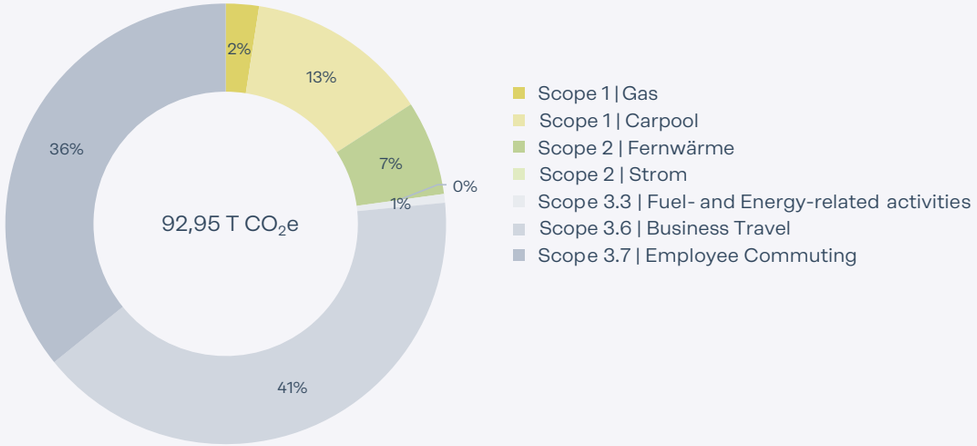


Abbildung 3: Treibhausgasemissionen - Aufteilung nach Scopes, Unternehmen

Da unsere Geschäftsreisen und Arbeitswege so große Anteile an unseren Unternehmensemissionen haben, haben wir diese weiter aufgeschlüsselt: Der innere Ring stellt hier jeweils die anteiligen Emissionen dar, der äußere Ring zeigt die anteiligen Wege auf.

Der hohe Anteil der Flugreisen ist auf unsere Projektentwicklung des EUROPA-CENTER Flow in Frankfurt Gateway Gardens zurückzuführen. Diese werden sich jedoch durch den Abschluss des Projektes in den kommenden Jahren deutlich reduzieren. Das betrifft auch die Emissionen aus Leihwagenfahrten.

In Hinblick auf Geschäftsreisen hat bereits ein Umdenken begonnen: Im Vergleich zu 2023 wurden im vergangenen Jahr rund 27 % weniger Reisen mit dem privaten PKW durchgeführt.

Bei den Emissionen aus Arbeitswegen bildet sich eine steigende Zahl von ÖPNV-Nutzern ab: Rund 40 % der Arbeitswege erfolgten 2024 mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die zentrale Lage unseres Standorts in Hamburg-Hammerbrook sowie auf das vergünstigte Deutschlandticket, das alle Mitarbeiter in Anspruch nehmen können.

Scope 3.6 | Wege und Emissionen aus Geschäftsreisen

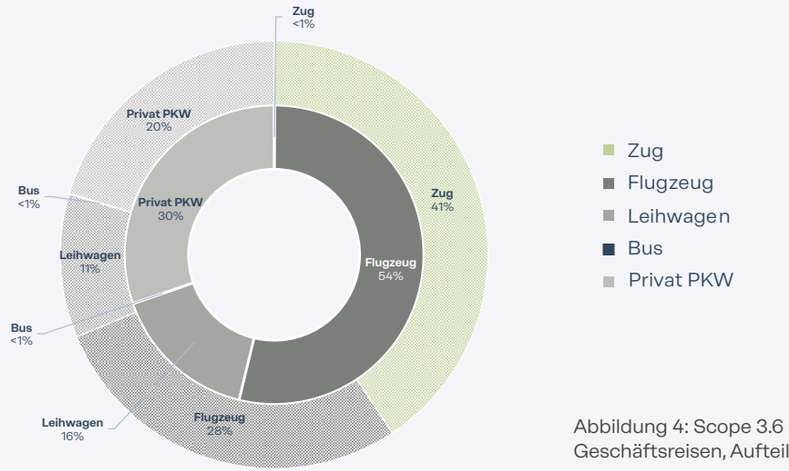


Abbildung 4: Scope 3.6 – Emissionen und Wege aus Geschäftsreisen, Aufteilung nach Verkehrsmittel

Scope 3.7 | Wege und Emissionen aus Pendlerwegen

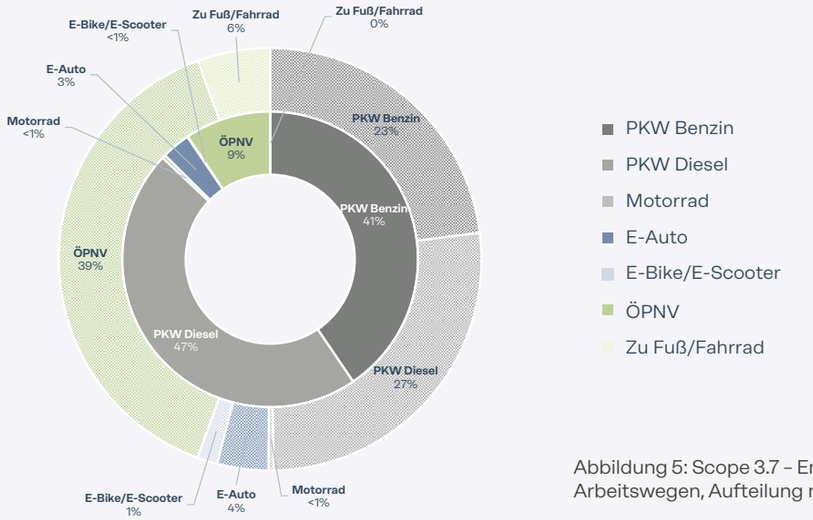


Abbildung 5: Scope 3.7 – Emissionen und Wege aus Arbeitswegen, Aufteilung nach Verkehrsmittel

Methodik Scope 3.6 und 3.7

Da wir fast alle Zugreisen im Fernverkehr der Deutschen Bahn (DB) zurücklegen, ergibt sich ein Anteil der Emissionen von unter einem Prozent. Wir haben uns bei der Ermittlung für Mietwagen und Busreisen auf die Werte des UBA (Umweltbundesamt) bezogen. Da Geschäftsreisen mit privatem PKW, Flugzeug und Zugreisen besonders große Anteile haben, wurden diese spezifischer ermittelt.

Für die privaten PKW wurde der durchschnittliche Emissionswert aus der Mitarbeiterumfrage herangezogen. Für den Zug- und Flugverkehr haben wir unsere Hauptrouten untersucht und spezifische Emissionswerte für diese Strecken ermittelt. Für den Zugverkehr haben wir uns dem DB-CO_2-Kompass* bedient, für den Flugverkehr haben wir den UBA-Rechner verwendet. Somit konnten wir mithilfe der elf häufigsten Zugrouten 94,4 % unserer Bahnstrecken und mit den vier häufigsten Flugrouten 90,1 % der Flugstrecken sehr genau ermitteln. Die restlichen Kilometer wurden mithilfe von Standardwerten des UBA berechnet.

* Deutsche Bahn, CO_2-Kompass, https://www.bahn.de/service/ueber-uns/umwelt/co2-uhr

77 %

der direkt von unserem Unternehmen verursachten Emissionen fielen 2024 durch Geschäftsreisen und Arbeitswege an.

2.2 Energie

Unser Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer Energien in unserem Energiemix stetig zu erhöhen. Daher haben wir z. B. 2024 mit der standortübergreifenden Integration von Photovoltaik-Anlagen begonnen.

Für den Energiebereich haben wir in unserer ESG-Strategie bewusst noch kein konkretes Ziel definiert, weil wir uns zunächst erfolgreich auf die Reduktion von Emissionen konzentriert haben. Wie schon im Bereich der Emissionen unterscheiden wir auch hier grundsätzlich in Energie, die von EUROPA-CENTER als Unternehmen verbraucht wird, und Energie, die in unserem Portfolio verbraucht wird. Unsere Energieversorgung lässt sich in vier Bereiche unterteilen:

1. Allgemeinstrom
Der Allgemeinstrom ist der Strom, der in unseren Immobilien für den grundlegenden Betrieb erforderlich ist. Damit laufen Aufzüge, Lobbybeleuchtung, Steuerungssysteme etc. Unseren Allgemeinstrom beziehen wir über einen Rahmenvertrag für alle Standorte und selbstgenutzte Flächen. Dieser Vertrag sichert uns seit 2022 bereits 100 % Grünstrom zu.

2. Wärmeenergie
Die Art der Wärmeenergie in unseren Gebäuden variiert je nach Standort. Mit rund 66 % macht die Fernwärme den mit Abstand größten Anteil an der Wärmeversorgung aus. Die CO_2-Intensität der Fernwärmenetze können wir nicht beeinflussen. Jedoch unterliegen die Netzbetreiber gemäß WPG* ihren eigenen Dekarbonisierungs-Plänen und sind schon jetzt den fossilen Alternativen an Nachhaltigkeit weit überlegen. Wir konzentrieren uns daher besonders auf die Umstellung der Gasversorgung auf nachhaltigere Energiequellen. Gas ist für rund 31 % unserer Wärmeversorgung verantwortlich und wird nur an den Standorten Hamburg-Finkenwerder und Bremen bezogen.

Einen Wärmeenergieanteil von 2,6 % machen schließlich Geothermieanlagen aus, die insbesondere in Hamburg-Finkenwerder den Gasverbrauch bereits beträchtlich senken.

Hervorzuheben ist, dass sowohl Wärmeenergie als auch Allgemeinstrom in der Regel nicht abgerechnet, sondern über eine Nebenkostenpauschale von den Mietern bezahlt werden.

* WPG – Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis)

3. Mieterstrom
Der Mieterstrom unterliegt nicht unserer Kontrolle, da unsere Mieter sich eigenständig um dessen Beschaffung kümmern. Mit gut einem Drittel am Gesamtenergieverbrauch macht er trotzdem einen wesentlichen Anteil aus.

4. Erneuerbare Energien
Erneuerbare Energien sind für uns ein wichtiger Eckpfeiler der künftigen Energieversorgung. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, den Anteil der erneuerbaren Energien in unserem Energiemix immer weiter zu erhöhen. Unser Ziel ist es, eine portfolioweite Strategie zur Integration von Photovoltaik-Anlagen zu entwickeln. 2024 haben wir daher in einem ersten Schritt das gesamte Thema Photovoltaik bei EUROPA-CENTER neu gedacht und ein grundlegendes Konzept zur standortübergreifenden Nutzung von Photovoltaik erstellt. Dafür wurde zunächst unser Gebäudebestand analysiert und priorisiert. Mit dem ersten Projekt wollen wir nun in 2026 starten.

Daneben nutzen wir bereits in allen unseren Projektierungen erneuerbare Energien in Form von Geothermie und Luft-Wasser-Wärmepumpen.

Für uns als Entwickler und Bestandshalter selbst entwickelter Gebäude ist bei Effizienzfragen vor allem der Gebäudestandard bzw. -zustand maßgeblich. Daher haben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten, dass wir für unseren Gebäudestandard weiterhin an DGNB-Neubauzertifizierungen festhalten. Im Neubau streben wir immer Gold an. Der technische Zustand der Projekte entspricht dem Effizienzhaus 40-Standard.

2.2.1. Energieverbrauch für selbst genutzte Flächen des Konzerns

Der Energieverbrauch für unsere selbst genutzten Büroflächen hat sich seit 2023 (innerer Ring) um gut 1 % (2024: äußerer Ring) erhöht. Die leichte Steigerung ist auf das EUROPA-CENTER Flow in Frankfurt-Gateway Gardens zurückzuführen: Mit der Inbetriebnahme wurden auch unsere Büroflächen um ein Technikerbüro erweitert.

Bereits 2023 machten die erneuerbaren Energien 58 % unserer Gesamtenergiebilanz aus. Dieser Anteil wird sich weiter reduzieren – zum einen durch die fortschreitende Dekarbonisierung der Fernwärmenetze, die rund 85 % der Wärmeenergieträger für unsere Flächen ausmachen, zum anderen durch die fortschreitende Umstellung fossiler auf nichtfossile Energieträger.

Der Anteil erneuerbarer Energien in der Fernwärme hat sich von 2023 auf 2024 geringfügig verringert, weil an den Standorten mit besonders grünen Fernwärmenetzen generell mehr Energie eingespart wurde als an Standorten mit einem geringeren Anteil von erneuerbaren Energien im Fernwärme-Energiemix.

Unser Unternehmensenergieverbrauch 2024

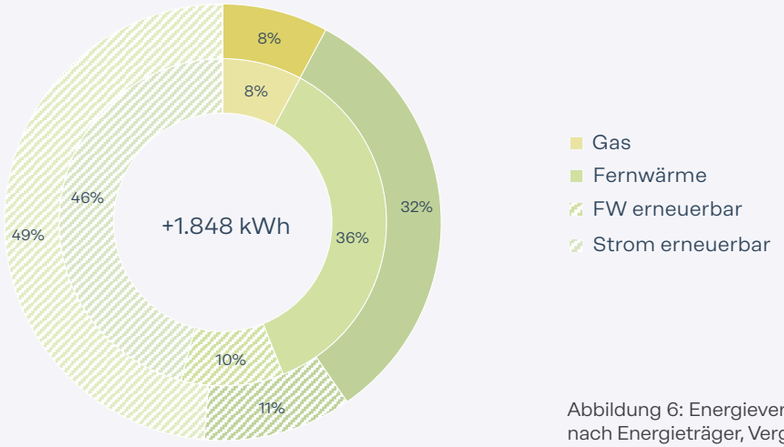


Abbildung 6: Energieverbrauch – Unternehmen, Aufteilung nach Energieträger, Vergleich 2023 zu 2024

2.2.2. Energieverbrauch in unserem Gebäudebestand (Portfolio)

Wenn wir unseren Immobilienbestand in die Betrachtung einbeziehen, müssen wir auch Daten und Zahlen zum Mieterstrom ergänzen: Er ist für rund ein Drittel der Energiebilanzen im Immobilienbestand ausschlaggebend.

Aus Datenschutzgründen erfassen wir Daten zum Mieterstrom nicht direkt, sondern holen sie auf Nachfrage von den Mietern ein. An den Standorten Hamburg (City Süd und Finkenwerder) und Berlin bekommen wir für die meisten Immobilien bereits die Daten der Verteilnetzbetreiber. Mit deren Verbräuchen sowie den von den Mietern selbst erhaltenen Verbräuchen kamen wir bei der Datenerfassung 2023 auf eine Mieterstromabdeckung von 51,9 % der Gesamtmietfläche. Auf dieser Grundlage rechnen wir die restlichen Verbräuche hoch. Unser Ziel ist es, den Mieterstrom-Anteil noch deutlich zu erhöhen. In den Nachhaltigkeits-Dialogen mit unseren Mietern bemühen uns daher darum, den Verbrauchsdatenaustausch zu verstärken. Bei Neuvermietungen wird das Thema direkt in unserem Green Lease-Mietvertrag abgedeckt.

Da wir keine vollständigen Informationen über den Mieterstrom haben, haben wir ihn nicht in erneuerbar und nicht erneuerbar unterteilt, sondern als einen Block ausgewiesen. Wir sammeln diese Informationen von unseren Mietern ein, haben hier allerdings eine zu geringe, bzw. in der Qualität der Daten nicht hinreichende Tiefe, so dass es hier keinen Sinn macht, dies zu differenzieren.

Energieverbrauch im Immobilienbestand 2024

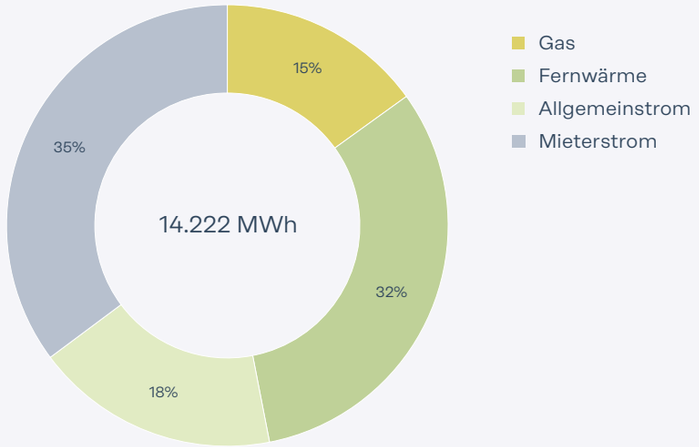


Abbildung 7: Energieverbrauch – Portfolio, Aufteilung nach Energieträger

Anteil erneuerbare Energien 2024

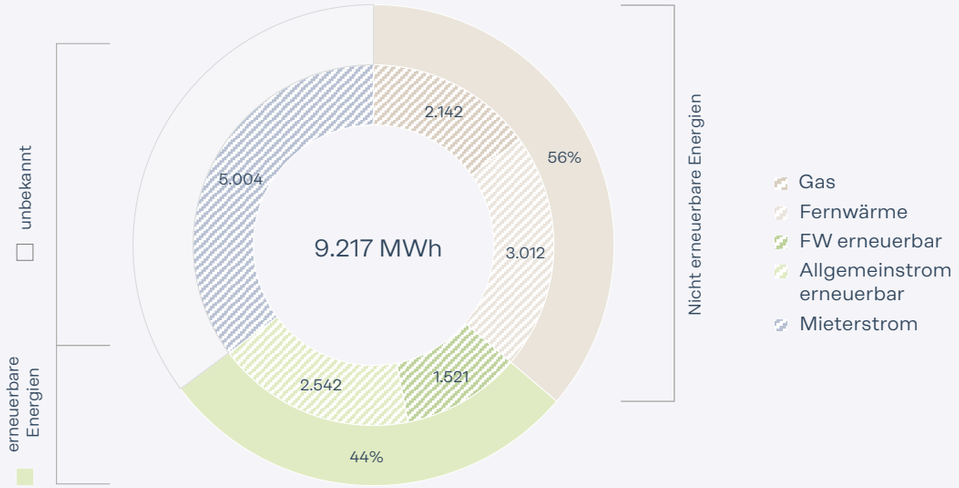


Abbildung 8: Energieverbrauch – Aufteilung nach erneuerbaren Energieträgern

2.3 Wasser

Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen, die auch wir in unseren Möglichkeiten schützen wollen. Deshalb legen wir Wert darauf, unsere Mieter im Rahmen der Nachhaltigkeitsdialoge zu einem umweltschonenden Verbrauch zu motivieren.

Als Immobilienbestandshalter fällt unser Hebel beim Thema Wasser weniger stark ins Gewicht als z. B. für produzierendes Gewerbe oder den Agrarsektor. Dennoch ist Wasser ein Gut, dessen Schutz wir sehr ernst nehmen – sei es bei der Bewässerung von Grünanlagen oder in Zusammenarbeit mit unseren Mietern, die wir ermutigen, auch in Sachen Wasser so effizient und nachhaltig wie möglich zu agieren.

Für einzelne Standorte erhalten wir unsere Wasserabrechnungen erst sehr spät, so dass wir die Wasserverbräuche für sie hochrechnen mussten. Für das Jahr 2024 ergibt sich daraus ein Gesamtwasserverbrauch von 31.668 m³ über das ganze Portfolio. Das entspricht 0,16 m³/m² Mietfläche pro Jahr und somit einem um 3 % geringeren Verbrauch als im Vorjahr. Für die von uns genutzten Büroflächen haben wir 2024 insgesamt 334 m³ Wasser verbraucht, also 0,11 m³ pro Quadratmeter.

2.4 Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Während wir in Sachen Abfall gerade mit ersten Auswertungen beginnen, spielen Kreislaufwirtschaft und die Recyclingfähigkeit unserer Baumaterialien schon lange eine zunehmend wichtige Rolle.

In Bezug auf unsere Abfalldaten stehen wir noch relativ am Anfang. Da sich die Datenqualität unserer Entsorger je nach Standort stark unterscheidet, testen wir aktuell an einem unserer Standorte ein Auswertungstool für Abfallmengen. Nach dem Testlauf ist eine portfolioweite Anwendung vorgesehen.

Das Thema Kreislaufwirtschaft ist für uns hochrelevant, insbesondere im Neu- und Ausbau. Im Neubau erstellen wir künftig für alle Projekte einen Gebäuderessourcenpass und erheben damit auch Daten zur Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien. Auch im Ausbau gehören bei uns nachhaltige Materialien, die z. B. mit Wiederverwertbarkeit oder energiearmer Herstellung punkten, zunehmend zum Standard: So beziehen wir immer häufiger Anbieter in Ausschreibungen mit ein, die Produkte mit höherem Recyclinganteil führen. Künftig wollen wir auch die Emissionen aus unseren Ausbautätigkeiten bilanzieren, um perspektivisch die gebundenen Emissionen bei Entscheidungen mit heranziehen zu können.

2.5 Unsere Daten

Verlässliche Daten sind die Voraussetzung, um Verbräuche und Emissionen langfristig zu reduzieren. Zusammen mit Deepki arbeiten wir daran, alle relevanten Verbrauchsdaten zu sammeln, ihre Integrität sicherzustellen und sie auszuwerten. Einer der Schwerpunkte ist dabei die Modellierung der CRREM-Pfade.

Datenintegrität hat für uns einen hohen Stellenwert. Deshalb erfassen und analysieren wir die Verbrauchsdaten unserer Immobilien mit Deepki – und dem Anspruch, auch hier immer besser und effizienter zu werden. Aktuell werden unsere Datenpunkte und ihr Import schrittweise automatisiert.

Um auf eine solide Datenbasis zum Messen der Verbräuche und Emissionen zugreifen zu können, rüsten wir alle unsere Zähler auf digitale Verbrauchszähler um. Diese auch in unserer Strategie festgehaltene Umrüstung ermöglicht es uns, auch kleinste Dateneinheiten zu analysieren und auf dieser Basis zielgerichtet effizienzsteigernde Maßnahmen zu unternehmen.

In Deepki erstellen wir auf Grundlage der importierten Daten auch CRREM-Pfade (Carbon Risk in Real Estate Monitor). Mit diesem System können wir sicherstellen, dass die Daten vollständig sind und dass für alle Arbeitsschritte eine Datenbasis besteht. CRREM-Pfade werden zukünftig eines der wesentlichen Vergleichsmerkmale von Immobilien sein, ob bei Finanzierungen oder Transaktionen: An ihnen können wir die bevorstehenden Eingriffe auf sehr lange Sicht planen und ihre Auswirkungen direkt veranschaulichen. Die Modellierung der CRREM-Pfade ist daher eines unserer wesentlichen Themen für die kommenden Jahre. Vor allem die physischen und transitorischen Klimarisiken, die häufig in CRREM-Pfaden dargestellt werden, sind für uns als Immobilienkonzern hochrelevant. Diese Risiken werden meistens im Environmental-Bereich festgehalten. Wir haben das Risikomanagement insgesamt als (nicht nur ökologisches) Nachhaltigkeitsziel identifiziert und es daher im Bereich Governance eingeordnet.

Bei der Darstellung unserer Nachhaltigkeitsdaten folgen wir etablierten Rahmenwerken, denn nur über Vergleichbarkeit wird auch tatsächliche Transparenz erzeugt. Unsere Emissionsbilanzierung folgt dem Greenhouse Gas Protocol des World Ressource Institute. Mit der Veröffentlichung weiterer Daten zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit orientieren wir uns an den EPRA Sustainability Best Practices Recommendations Guidelines der European Public Real Estate Association. Die komplette Übersicht über unsere Zahlen ist im Anhang dieses Berichts zu finden. Da wir 2024 keine Veränderung im Umfang der Mietfläche zu verzeichnen hatten, stellen wir absolute Werte und keine Like-for-Like-Werte dar.

2.6 Ausblick

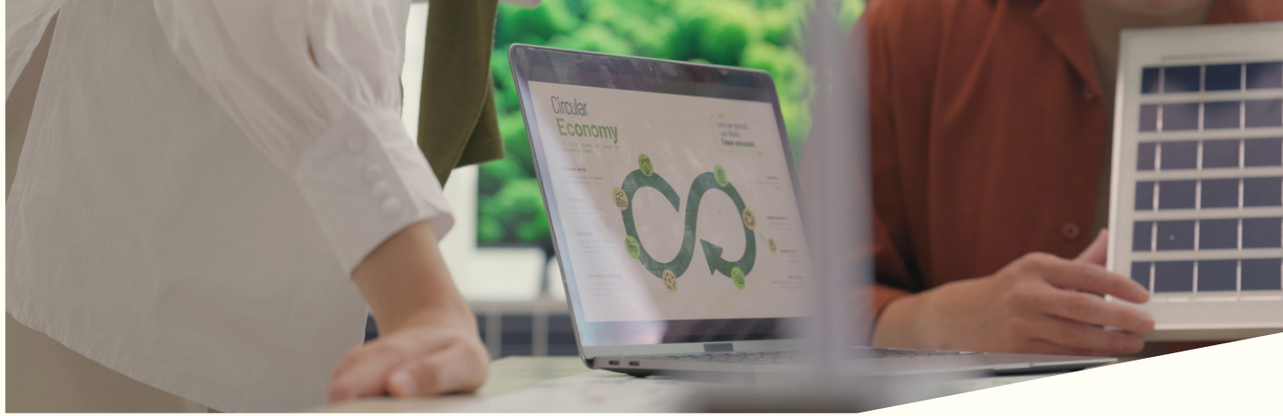
Mit unserem Portfolio decken wir den kompletten Lebenszyklus von Immobilien ab. Unser Anspruch ist es, auch ihre Emissionsbilanz umfassend abbilden zu können: Ab der Bilanzierung 2025 möchten wir daher auch die Bereiche Neubau, Bestandsausbau und Abfall so präzise wie möglich darstellen.

Ulrike Lüken-Arndt,
Marketing

„Auch im Marketing haben sich unsere Fokusthemen hin zu mehr Nachhaltigkeit verschoben. So betonen wir bei der Bauzaunbeschriftung heute nicht mehr nur attraktive Gastronomieangebote und die Lage eines Gebäudes, sondern gezielt auch Nachhaltigkeitsaspekte und neue Energien – Faktoren, die für heutige Mietinteressenten entscheidungsrelevant sind."

S

Social



Im Dialog mit Stakeholdern und Mitarbeitern

Kommunikation ist für uns ein zentrales Thema, das wir auch in unserer ESG-Strategie festgehalten haben. Dazu gehört vor allem, Stakeholder und Mitarbeiter einzubeziehen, in den Dialog zu gehen und uns auf dieser Basis nachhaltig weiterzuentwickeln.

Eine wichtige Säule unseres Stakeholdermanagements sind regelmäßig stattfindende Mieter- und Finanzierer-Nachhaltigkeitsdialoge. Seit 2024 führen wir zusätzlich Umfragen zur Zufriedenheit durch, sowohl in der eigenen Belegschaft als auch bei unseren Mietern.

Im gesellschaftlichen Engagement (Corporate Citizenship) sind wir insbesondere durch die Stiftungen von Uwe Heinrich und Ingeborg Suhr, aber auch als EUROPA-CENTER AG sehr aktiv.

Künftig möchten wir auch für die Belegschaft Impulse schaffen, sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren: So wollen wir z. B. den Zugang zu freiwilligen Aktionen erleichtern und niedrigschwellige Angebote machen, an sozialen Events teilzunehmen.

Auch Mobilität ist für uns ein soziales Thema, das weit über grüne Antriebe hinausgeht. Sie ermöglicht uns die Teilhabe am öffentlichen Leben, z. B. durch Ladepunkte für E-Autos, aber auch durch die Verbesserung der Fahrradmobilität und die Reduktion von PKW-Stellplätzen mithilfe intelligenter Systeme.

3.1 Personalstruktur

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 86 Mitarbeiter für das Unternehmen EUROPA-CENTER tätig. Das entspricht einem FTE (Full-Time Equivalent bzw. Vollzeitäquivalent) von 67. Dabei machen Männer mit 57 % einen etwas größeren Anteil in der Belegschaft aus. (Abbildung 9)

Mit 35 % haben wir einen relativ großen Anteil an Beschäftigten, die in Teilzeit arbeiten. Die weitaus meisten davon sind weiblich: 25 von 30 Teilzeit-Beschäftigten sind Frauen. (Abbildung 10)

Verteilung Geschlechter (Stichtag 31.12.24)

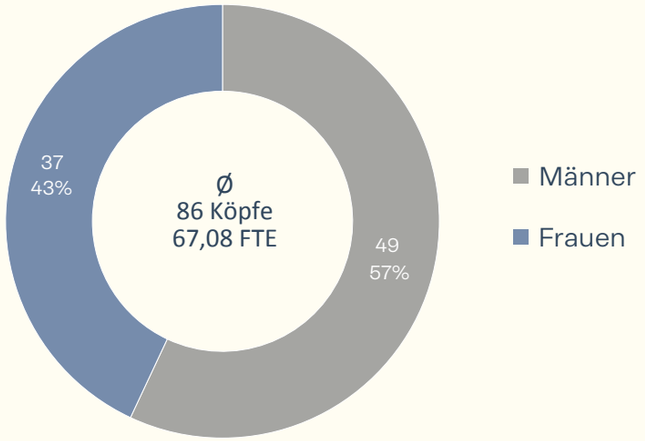


Abbildung 9: Social - Verteilung Geschlechter eigene Belegschaft

Verteilung Arbeitszeitmodell (Stichtag 31.12.24)

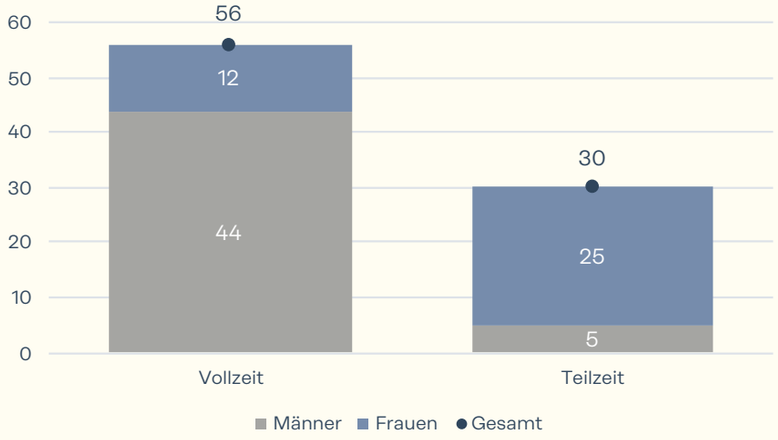


Abbildung 10: Social - Verteilung Arbeitszeitmodelle eigene Belegschaft

Das Durchschnittsalter unserer Belegschaft liegt bei 48 Jahren. Mit 42 Personen ist die Gruppe der über 50-Jährigen am stärksten vertreten. Die kleinste Altersgruppe ist mit nur vier Personen die der unter 30-Jährigen. (Abbildung 11)

Verteilung Alterstruktur (Stichtag 31.12.24)

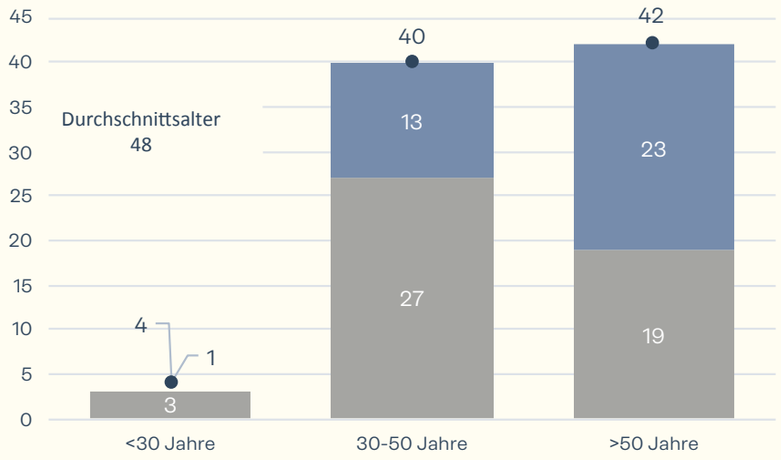


Abbildung 11: Social - Verteilung Altersstruktur eigene Belegschaft

Die Verteilung der Geschlechter zeigt sich unter den Mitarbeitern und in den Bereichsleitungen ausgewogen, bzw. dem Gesamtwert entsprechend. Der Vorstand ist dagegen rein männlich besetzt. (Abbildung 12)

Verteilung Managementlevel (Stichtag 31.12.24)

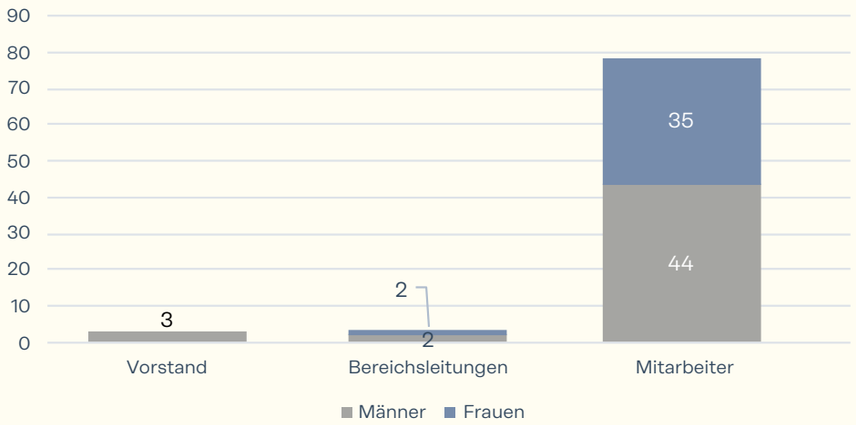


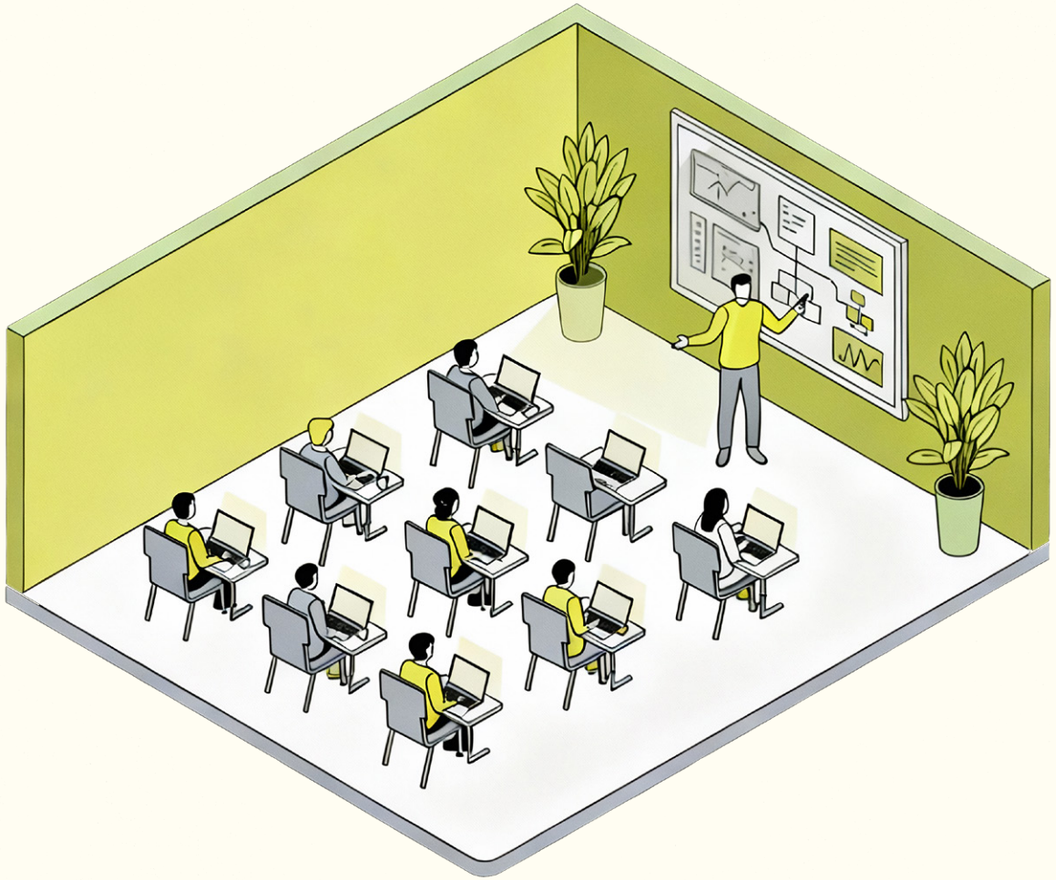
Abbildung 12: Social - Verteilung Managementlevel eigene Belegschaft

Wir bieten unseren Angestellten eine Vielzahl von Benefits. Dazu gehören z. B. 30 Urlaubstage sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester, ein Zuschuss zum Deutschlandticket und Bike-Leasing-Modelle über Jobbike.

Monatliche Salat- und Pizzatage und die kostenlose Bereitstellung von Obst und Getränken sind feste Bestandteile unseres Arbeitsalltags. Darüber hinaus stehen unseren Mitarbeitern an der Zentrale ausreichend kostenfreie Stellplätze zur Verfügung, die sie per App schon am Vortag reservieren können.

In unserem Arbeitszeitmodell ist festgelegt, dass zwei Tage pro Woche remote gearbeitet werden kann. Mit Blick auf den Zusammenhalt und die konstruktive Zusammenarbeit der Teams sind zwei Präsenztage (montags und mittwochs) vorgesehen. Durch die Implementierung einer Stundenerfassung können Überstunden berücksichtigt und in Freizeitausgleich umgesetzt werden.

Allen Mitarbeitern stehen Weiterbildungen zu. Dazu gehören sowohl externe Schulungen als auch unsere regelmäßigen internen „Minischulungen“: In diesem ungezwungenen und freiwilligen Format sprechen Expertinnen und Experten aus dem Unternehmen und von außerhalb über unterschiedliche Themen aus unserem Kontext. Um für Nachhaltigkeitsfragen zu sensibilisieren und Verständnis für entsprechende Maßnahmen im Unternehmen zu wecken, steht auch das Thema Nachhaltigkeit mindestens zweimal jährlich im Mittelpunkt dieser Schulungen.



3.2 Gesundheits-management

Indem wir auf gesunde Arbeitsbedingungen, ergonomische Ausstattung und präventive Angebote setzen, tragen wir zum Wohlbefinden der Belegschaft bei und fördern nachhaltig ihre Leistungsfähigkeit und Loyalität gegenüber dem Unternehmen.

Seit 2019 findet jedes Jahr ein Gesundheitstag für alle Mitarbeiter statt. Das Programm ist umfangreich und umfasst u. a. Untersuchungs- und Beratungsangebote wie beispielsweise Ergonomieberatung, G37-Untersuchungen (Vorsorge für Bildschirmarbeitsplätze) oder auch Grippe- und Covid-Impfungen. Um unsere Mitarbeiter im Arbeitsalltag zu unterstützen, stellen wir ergonomisches Arbeitswerkzeug (z. B. ergonomische Mäuse und Tastaturen), aber auch höhenverstellbare Schreibtische und Möbel für gesundes Sitzen zur Verfügung.

3.3 Stakeholder-management

Zu unseren Schwerpunkten gehört die nachhaltige interne und externe Kommunikation auf zwei Ebenen: In Dialogen und Schulungen pflegen wir zum einen ein direktes Stakeholdermanagement. Zum anderen überprüfen wir durch Zufriedenheitsumfragen unter Mietern und Mitarbeitern, welche Themen für unsere Stakeholder besonders relevant sind, was sie bewegt und wo sich Ansatzpunkte zur Optimierung bieten.

3.3.1. Nachhaltigkeitsdialoge

Als Ziel Nr. 7 unserer ESG-Strategie benennen wir regelmäßige Stakeholder-Dialoge mit Mietern und Finanziers. Diese Termine werden zeitlich gebündelt an den Standorten angeboten und können als Zeitslots gebucht werden.

Im August 2024 begannen unsere Nachhaltigkeitsdialoge. Es fanden insgesamt 17 Gespräche statt mit Mietern an den drei Standorten Bremen, Essen und Berlin, die 25 % unserer Gesamtmietfläche repräsentieren. Weitere 10 % wurden bereits Anfang 2025 durch Gespräche mit Mietern des Standorts Hamburg City Süd abgedeckt. Als Ziel wurde definiert, bis August 2025 an allen Standorten Nachhaltigkeitsdialoge durchgeführt und damit mindestens 60 % der Gesamtmietfläche abgedeckt zu haben. Wir knüpfen dieses Ziel an die Mietflächen, da Mieter von größeren Flächen ein nachvollziehbar stärkeres Interesse an dem Austausch haben – sie fallen unter Umständen auch bereits selbst unter die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten hat (zumindest auf Konzernebene) eine Nachhaltigkeitsstrategie. Bei elf Unternehmen ist sie bereits implementiert, drei waren zum Zeitpunkt des Gesprächs noch in Arbeit und lediglich drei haben keine. Als Kernthemen wurden genannt: Net Zero/Dekarbonisierung, Grünstrom, Diversität und Wasserverbrauch.

3.3.2. Mitarbeiter-Zufriedenheitsumfrage

Im Oktober 2024 führten wir die erste Zufriedenheitsumfrage unter der Belegschaft durch, die wir im Vorfeld als Ziel 9 unserer ESG-Strategie festgelegt hatten und im jährlichen Abstand wiederholen wollen. Die Umfrage erfolgte anonym und wurde zusammen mit unserem zweijährlichen Aufwärtsfeedback durchgeführt. Dabei hatten wir eine beindruckende Rücklaufquote von 81 %.

Die Ergebnisse der Umfrage fielen überwiegend positiv aus. Kritische Stimmen gab es zu den Themen Arbeitspensum, Arbeitsabläufe/Prozesse und Fehlerkultur: 37 % der Befragten sind nicht oder eher nicht der Meinung, ihr Arbeitspensum gut in ihrer Arbeitszeit erledigen zu können. 32 % empfinden die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten nicht oder eher nicht als klar. 34 % bewerten die Fehlerkultur als eher negativ. Als besonders positiv wurden die Hilfsbereitschaft, die allgemeine Zufriedenheit mit EUROPA-CENTER als Arbeitgeber, die Zusammenarbeit unter den Standorten und die Ausstattung der Büros hervorgehoben.

Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines Townhall-Meetings in einer auf die relevanten Punkte gekürzten Version präsentiert und der Belegschaft anschließend vollständig zur Verfügung gestellt. Wir wollen die Erkenntnisse nutzen, um positive Punkte weiterhin stark zu halten und uns in kritischen Punkten zu verbessern.

Ab 2025 wird es eine weitere jährliche Zufriedenheitsumfrage unter unseren Mietern geben.

3.4 Corporate Citizenship

Das soziale Engagement der EUROPA-CENTER Gruppe (Corporate Citizenship) gliedert sich in die Aktivitätenbereiche der EUROPA-CENTER AG und ihrer Belegschaft und die Tätigkeiten der zwei Gesellschafter Stiftungen, der EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr Stiftung und der Ingeborg Suhr Stiftung.

3.4.1. Soziales Engagement der EUROPA-CENTER AG

In unserer ESG-Strategie haben wir soziales Engagement als Ziel unter Punkt 8 festgehalten. Umgesetzt wurde das beispielsweise im Umgang mit den Weihnachtsgeschenken für Geschäftspartner: Statt materielle Geschenke zu verschicken spenden wir an gemeinnützige Organisationen, z. B. den Förderverein Winternotprogramm für Obdachlose e.V. in Hamburg oder die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

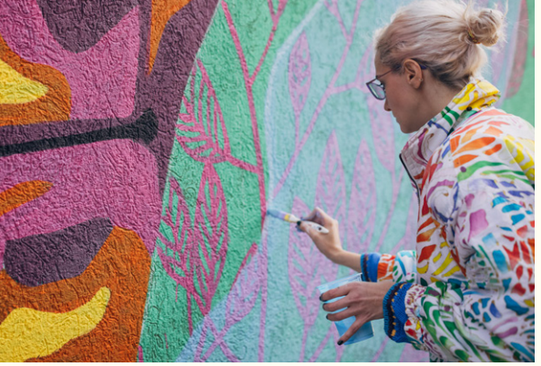
Außerdem haben wir im Intranet eine „Soziale Liste" für gemeinnütziges oder soziales Engagement eingerichtet: Sie zeigt den Mitarbeitern, was bei uns in der Nähe niedrigschwellig für andere getan werden kann. Insbesondere unsere Führungskräfte sollen ermutigt und unterstützt werden, Teamevents um soziale Tätigkeiten zu ergänzen. So waren wir zum Beispiel gleich zum Jahresauftakt 2025 mit einer Gruppe bei Hanseatic Help und haben engagiert mit angepackt. Solche Aktionen wollen wir noch regelmäßiger durchführen.

3.4.2. Die Stiftungen EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr und Ingeborg Suhr

Die Stiftungen konzentrieren sich auf die Förderung von Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Städtebau, Kunst und Kultur. In diesen Bereichen laufen aktuell mehrere Projekte: Die EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr Stiftung unterhält eine Stiftungsprofessur für Digitales Integriertes Prozessmanagement an der HafenCity Universität Hamburg und fördert damit die Digitalisierung der Architektur und des Bauwesens. Jedes Jahr kürt die Stiftung Studierendenprojekte, die sich dem BIM (Building Information Modelling) mit verschiedenen Schwerpunktthemen widmen: Sie vergibt den von der Universität international ausgelobten EUROPA-CENTER Suhr BIM Preis.

Darüber hinaus vergeben beide Stiftungen im Rahmen des Stiftungszwecks „Bildung und Erziehung" jährlich Deutschlandstipendien an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Sie fördern damit Studierende, die sich durch besondere Begabung und Leistungen auszeichnen.

Jugendbauhütte Hamburg gGmbH
Beide Stiftungen haben es sich zum Ziel gesetzt, über die universitäre Bildung hinaus junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre persönliche Entwicklung durch neue Perspektiven zu erweitern. Vor diesem Hintergrund fördern sie die Jugendbauhütte Hamburg gGmbH, die jungen Menschen den Zugang zu Handwerk, Architektur und Baukultur aus erster Hand ermöglicht. Die Jugendbauhütte Hamburg gGmbH gibt Orientierung in der Lebens- und Berufsplanung sowie die Chance, sich aktiv am Bewahren des kulturellen Erbes zu beteiligen.



Kunst im öffentlichen Raum
Neben Bildungsprojekten und Initiativen im Umwelt- und Denkmalschutz sind es auch Flächen für Kunst, Kultur und „Kunst am Bau“ im öffentlichen Raum, denen sich die zwei Stiftungen verpflichtet sehen. Ihr besonderes Augenmerk gilt Projekten, die den städtischen Raum für Menschen sinnlich erlebbarer machen. So fördern sie z. B. Kunstschaffende, den Aufbau künstlerischer Installationen (u. a. an Objekten der EUROPA-CENTER Immobiliengruppe) und die Revitalisierung von Grünanlagen. Ein Beispiel ist der „Galeriegang Hammerbrook“: Hier werden die Säulen von jungen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet, so dass alle den Entstehungsprozess der Graffitikunst im Vorbeigehen unmittelbar erleben können.

Der Galeriegang befindet sich unterhalb der S-Bahn-Haltestelle Hammerbrook zwischen den Zugängen zum S-Bahnsteig, unmittelbar vor dem „Haus der Stiftungen“ und dem Hauptsitz der EUROPA-CENTER AG.

Symphonische Brücken
Die Ingeborg Suhr Stiftung widmet sich außerdem einem Herzensthema der Stifterin, der Bekämpfung von Alzheimer und Verbesserung der Lebensqualität von an Demenz erkrankten Menschen und ihren Familien. Unter dem Motto „Wenn Worte scheitern, spricht die Musik“ hat die Stiftung in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. und den Symphonikern Hamburg die Initiative „Symphonische Brücken“ ins Leben gerufen: Sie veranstaltet für an Demenz erkrankte Menschen kleine klassische Konzerte, die auf deren Bedürfnisse angepasst sind und in ihren Einrichtungen und Wohngruppen stattfinden.

3.4.3. Engagement in den Interessengemeinschaften der Standorte

Als EUROPA-CENTER engagieren wir uns auch im direkten Umfeld unserer Immobilien, indem wir als Mitglieder in den Interessengemeinschaften der Quartiere aktiv sind. So bestehen z. B. Mitgliedschaften in der Interessengemeinschaft Airport-Stadt Bremen und der Gateway Gardens Community e.V. in Frankfurt am Main. Auch in der IG City Süd an unserem Hamburger Hauptstandort sind wir aktives Mitglied.

Lutz Basse,
Stiftungsvorstand, EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr Stiftung

„Uwe Heinrich Suhr ist Unternehmer aus Leidenschaft. Zwei Stiftungen sind sein Vermächtnis: Ihr Ziel ist die Sicherung seines Lebenswerkes und die Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Was uns das Unternehmer- und Stifter-Ehepaar Ingeborg und Uwe Heinrich Suhr damit auf den Weg gegeben hat, ist Aufgabe und Verpflichtung zugleich. „Zukunft stiften!“ ist die Herausforderung.“

G

Governance

Governance

Derzeit fällt EUROPA-CENTER noch nicht unter Nachhaltigkeitsberichtspflichten. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, freiwillig über nicht-finanzielle Themen zu berichten und für die folgenden Geschäftsjahre regelmäßig Berichte zu erstellen.

Um sicherzustellen, dass alle für unser Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen und -ziele konsequent und nachprüfbar verfolgt werden, sind bei uns die Zuständigkeiten klar zugewiesen: Der ESG-Bereich ist direkt dem Vorstand zugeordnet und berichtet als Stabstelle auch an diesen. Im operativen Geschäft wird auf Projektbasis mit den Leitungsstellen sowie mit Expertinnen und Experten aus allen Bereichen zusammengearbeitet. Auch beim Thema Compliance sorgen wir durch klar definierte Zuständigkeiten und Prozesse dafür, dass wir auf alle an uns gestellten Anforderungen eingehen können.

Der Einfluss des Klimawandels auf unser Portfolio ist ein Risikofaktor, dem wir durch die Erstellung von Klimarisikoanalysen und CRREM-Pfaden begegnen: Durch systematisches Analysieren wollen wir Risiken präziser und langfristiger einschätzen können.

Um das Thema Nachhaltigkeit noch fester in unserem wirtschaftlichen Handeln zu verankern, findet es in allen Vertragswerken Einzug. Unser konkretes Ziel ist es, bis 2035 nahezu alle unsere Mietvertragsverhältnisse auf einen Green Lease-Stand gebracht zu haben.

In allen Fragen des Datenschutzes achten wir auf die konsequente Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

4.1 Compliance Management

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Diese Verantwortung nehmen wir ernst: Wir erwarten Integrität und gesetzestreues Handeln von unserer ganzen Belegschaft und im Besonderen von allen Führungskräften.

Unser Prozessmanagement vertritt alle Bereiche des Unternehmens. Die Gruppe erarbeitet neue und überprüft bzw. aktualisiert regelmäßig laufende Prozesse. Damit gewährleisten wir einen ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb und stellen sicher, dass Rollen und Verantwortlichkeiten klar definiert und dokumentiert sind.

Unseren Hinweisgeberschutz haben wir durch einen Meldekanal mit einer externen Ombudsperson organisiert. Dieser Meldekanal ist für alle Mitarbeiter und auch alle externen Stakeholder über unsere Internetseite zugänglich. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Vorfälle gemeldet worden.

Wir befolgen alle geltenden europäischen und deutschen Geldwäschevorschriften. Geschäftsbeziehungen unterhalten wir ausschließlich mit seriösen Kunden und Geschäftspartnern, deren finanzielle Mittel aus rechtmäßigen Quellen stammen. Unser Zahlungsverkehr schließt Barzahlungen aus, die Annahme von Kryptowährungen lehnen wir ab. Es finden grundsätzlich keine Überweisungen auf Bankkonten in Länder statt, die von Embargos durch die EU, die Vereinten Nationen und die USA betroffen sind. Überweisungen auf privat geführte Bankkonten sind untersagt.

Unser Anspruch an Integrität und Gesetzestreue wird in einem Compliance-Code-of-Conduct verankert. Alle relevanten Prozesse werden kontinuierlich überprüft und aktualisiert.

4.2 Menschenrechte

Für EUROPA-CENTER steht die Anerkennung und Wahrung der Menschenrechte an oberster Stelle. Wir fühlen uns dem Schutz der international anerkannten Menschenrechte, wie sie in der internationalen Menschenrechtscharta und in den grundlegenden Prinzipien und Rechten der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) formuliert sind, verpflichtet. Das gilt sowohl für unser eigenes Unternehmen als auch für unsere Lieferkette. Wir werden keine Menschenrechtsverletzungen oder moderne Sklaverei als unveränderliche Tatsachen akzeptieren: Deshalb verpflichten wir uns, sowohl unsere gesetzlichen als auch die vertraglichen unternehmerischen Sorgfaltspflichten zu erfüllen, d. h. notwendige Risikoanalysen durchzuführen und notwendige Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Wir positionieren uns klar gegen Diskriminierung und Ungleichbehandlung und respektieren die persönliche Würde jedes Einzelnen, unabhängig von Rasse, Alter, Abstammung, Geschlecht, Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, sexueller Orientierung, geschlechtsspezifischer Identität, Familienstand, Behinderung, Religion oder anderen durch geltende Gesetze geschützten Eigenschaften.

4.3 Nachhaltigkeits-reporting

EUROPA-CENTER unterliegt noch keiner nationalen oder internationalen Nachhaltigkeitsberichtspflicht. Wir verfolgen die Entwicklungen auf europäischer Ebene jedoch aufmerksam und wollen uns frühzeitig auf eine Reportingpflicht vorbereiten. Auch deshalb haben wir mit dem hier vorliegenden Bericht einen ersten Schritt getan.

Unser Ziel ist es, zunehmend verlässliche und immer detailliertere Daten zu gewinnen. Wir bauen die dafür nötigen Prozesse schrittweise auf und sammeln Erfahrungen, um zum Zeitpunkt der beginnenden Berichtspflicht einen vollständigen Nachhaltigkeitsbericht vorzuweisen.

Dieser erste Bericht erfüllt daher noch nicht die Vorgaben und Strukturen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), respektive der ESRS (European Sustainability Reporting Standards), lehnt sich aber thematisch bereits daran an.

4.4 Partnerschaften

Ohne Partnerschaften bewältigt kaum einer die Herausforderungen unserer Zeit. Partnerschaften sind unerlässlich – gerade, wenn es darum geht, Nachhaltigkeitsziele konsequent zu verfolgen und zu erreichen. Nicht ohne Grund findet sich dieser Punkt auch in den Sustainable Development Goals der UN: In Ziel 17 geht es um „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele", u. a. durch Wissensaustausch und Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation. (SDG 17.6)

Auch wir setzen auf den Wissenstransfer durch Partnerschaften, um gemeinsam den übergeordneten Zielen näherzukommen. Dafür engagieren wir uns in verschiedenen Austauschformaten, z. B. immo2.zero der DENEFF (Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz), sind Mitglied in der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) und weiteren Verbänden und Vereinen. Wir unterstützen die Bildung und Forschung an der Frankfurt School of Finance & Management und der Real Estate and Leadership Foundation e.V. Und wir gehen Partnerschaften ein, die uns, insbesondere im Nachhaltigkeitsbereich, die Arbeit erleichtern: So sammeln wir alle nachhaltigkeitsrelevanten Daten mit Deepki und organisieren sämtliche Ansätze und Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft mit Concular.

A

Anhang

Emissionen

Ökologische Performance

Gesamtes Portfolio

Treibhausgasemissionen

		GHG-Abs			
		Einheit	2023	2024	Differenz
Scope 1 | Direkte Emissionen					
Market-based		T CO_2e	16,66	15,52	-7%
Loation-based		T CO_2e	16,88	16,29	-4%
Gas EC Flächen	Market-based	T CO_2e	2,90	2,37	-18%
Gas EC Flächen	Location-based	T CO_2e	3,11	3,14	1%
Kältemittelverluste		T CO_2e	0,00	0,00	0%
Car Pool		T CO_2e	13,77	13,15	-4%
Scope 2 | Indirekte Emissionen					
Market-based		T CO_2e	6,91	6,80	-2%
Location-based		T CO_2e	904,28	959,25	6%
Fernwärme EC Flächen	Market-based	T CO_2e	6,91	6,79	-2%
Fernwärme EC Flächen	Location-based	T CO_2e	25,60	24,32	-5%
Strom EC Flächen	Market-based	T CO_2e	0,00	0,00	0%
Strom EC Flächen	Location-based	T CO_2e	15,65	10,92	-30%
Allgemeinstrom Portfolio	Market-based	T CO_2e	0,00	0,00	0%
Allgemeinstrom Portfolio	Location-based	T CO_2e	862,10	922,82	7%

			GHG-Abs			
			Einheit	2023	2024	Differenz
Scope 3 | Vor- und nachgelagerte indirekte Emissionen						
	Market-based		T CO_2e	2.705,67	2.649,88	-2%
	Location-based		T CO_2e	3.529,75	3.627,62	3%
vorgelagert	3.1 Purchased goods and services		T CO_2e	0,00	0,00	0%
vorgelagert	3.2 Capital Goods		T CO_2e	0,00	0,00	0%
vorgelagert	3.3 Fuel- and energy-related activities (excl. Scope 1 + 2)		T CO_2e	36,38	41,13	12%
vorgelagert	3.4 Upstream transportation and distribution		T CO_2e	0,00	0,00	0%
vorgelagert	3.5 Waste generated in operations		T CO_2e	0,00	0,00	0%
vorgelagert	3.6 Business travel		T CO_2e	40,46	35,00	-16%
vorgelagert	3.7 Employee commuting		T CO_2e	41,56	35,00	-19%
vorgelagert	3.8 Upstream leased assets	Market-based	T CO_2e	0,00	0,00	0%
vorgelagert	3.8 Upstream leased assets	Location-based	T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.9 Downstream transportation and distribution		T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.10 Processing of sold products		T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.11 Use of sold products		T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.12 End-of-life treatment of sold products		T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.13 Downstream leased assets	Market-based	T CO_2e	794,41	722,13	-9%
nachgelagert	3.13 Downstream leased assets	Location-based	T CO_2e	1.618,49	1.699,87	5%
nachgelagert	3.13 Mieterstrom	Location-based	T CO_2e	1.792,86	1.816,61	1%
nachgelagert	3.14 Franchises		T CO_2e	0,00	0,00	0%
nachgelagert	3.15 Investments		T CO_2e	0,00	0,00	0%
Gesamt Scope 1 + 2		**Market-based**	**T CO_2e**	**23,57**	**22,33**	-5%
		Location-based	**T CO_2e**	**921,16**	**975,54**	6%
Gesamt Scope 1 + 2 + 3		**Market-based**	**T CO_2e**	**2.729,25**	**2.672,21**	-2%
		Location-based	**T CO_2e**	**4.450,91**	**4.603,16**	3%
Verhältnis Scope 1 + 2 zu Scope 3		*Location-based*	*%*	*26%*	*27%*	*1%*
		Market-based	*%*	*1%*	*1%*	*0%*

Emissionen

Treibhausgasemissionsintensität		GHG-Int Market-based			
		Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer					
Allgemeinverbräuche	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	0,00	0,00	0%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	0,00	0,00	0%
exklusiv an Mieter unterverteilt	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,01	7,97	-12%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	225,79	199,73	-12%
Gesamt Eigentümer bezogen	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,01	7,97	-12%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	225,79	199,73	-12%
Mieter					
Mieterenergieverbräuche	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,27	9,39	1%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	232,41	235,49	1%
Spezifische Energie Intesität					
Intensität Elektrizität	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,27	9,39	1%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	232,41	235,49	*1%*
Intesität Heizenergie	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,01	7,97	-12%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	225,79	199,73	-12%
Intensität Gesamt	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	18,27	17,36	**-5%**
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	458,21	435,22	**-5%**

Treibhausgasemissionsintensität		GHG-Int Location-based			
		Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer					
Allgemeinverbräuche	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	4,46	4,77	7%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	111,76	119,63	7%
exklusiv an Mieter unterverteilt	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	15,55	16,25	4%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	389,96	407,51	4%
Gesamt Eigentümer bezogen	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	20,01	21,02	5%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	501,72	527,14	5%
Mieter					
Mieterenergieverbräuche	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	9,27	9,39	1%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	232,41	235,49	1%
Spezifische Energie Intesität					
Intensität Elektrizität	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	13,73	14,16	3%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	344,17	355,12	*3%*
Intesität Heizenergie	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	15,55	16,25	4%
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	389,96	407,51	4%
Intensität Gesamt	Mietfläche	$kgCO_2e/m^2/a$	29,28	30,42	**4%**
	Arbeitsplatz	$kgCO_2e/AP/a$	734,13	762,63	**4%**

Energie

Ökologische Performance

EUROPA-CENTER AG Unternehmensverbräuche

	Unternehmen			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Elektrizität			**Elec-Abs**	
Verbrauch EC Büros	kWh	90.639,39	96.951,52	7%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	90.639,39	96.951,52	7%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*100%*	*100%*	*0%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	2.988,57	2.988,57	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*100%*	*100%*	*0%*
Fernwärme und Fernkälte			**DH&C-Abs**	
Verbrauch EC Büros	kWh	91.444,16	86.868,74	-5%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	20.034,24	18.533,22	-7%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*21,9%*	*21,3%*	*-1%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	2.085,46	2.085,46	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*100%*	*100%*	*0%*
Fossile Energieträger			**Fuels-Abs**	
Verbrauch EC Büros	kWh	15.497,33	15.608,63	1%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	0	0	0%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*0%*	*0%*	*0%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	310,77	310,77	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*100%*	*100%*	*0%*
Gesamtenergieverbrauch			**Energy-Abs**	
Verbrauch EC Büros	kWh	197.580,88	199.428,89	1%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	110.673,63	115.484,74	4%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*56%*	*58%*	*2%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	2.988,57	2.988,57	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*100%*	*100%*	*0%*

Energieintensität Unternehmensflächen

	Energy-Int			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Unternehmensenergieintensität Elektrizität			**Elec-Int**	
je m² Bürofläche	kWh/m²	30,33	32,44	7%
Unternehmensenergieintensität Heizenergie			**Heat-Int**	
je m² Bürofläche	kWh/m²	35,78	34,29	-4%
Unternehmensenergieintensität Gesamt			**Energy-Int**	
je m² Bürofläche	**kWh/m²**	**66,11**	**66,73**	**1%**
Unternehmensemissionen (market-based)			**GHG-Abs**	
Scope 1	T CO_2e	2,90	2,37	-18%
Scope 2	T CO_2e	6,91	6,80	-2%
Scope 1 + 2	T CO_2e	9,81	9,18	-6%
Unternehmensemissionen (location-based)			**GHG-Abs**	
Scope 1	T CO_2e	3,11	3,14	1%
Scope 2	T CO_2e	42,07	35,85	-15%
Scope 1 + 2	T CO_2e	45,18	38,98	-14%
Unternehmensemissionen Intensität			**GHG-Int**	
je m² Bürofläche	kg CO_2e/m^2	15,12	13,04	-14%
Unternehmensverbrauch Wasser			**Water-Abs**	
in EUROPA-CENTER Büros	m³	512,67	334,24	-35%
Unternehmensenergieintensität Wasser			**Water-Int**	
je m² Bürofläche	m³/m²	0,17	0,11	-35%
Unternehmensabfallaufkommen			**Waste-Abs**	
in EUROPA-CENTER Büros	kg	k.A.	k.A.	

Energie

Ökologische Performance

Gesamtes Portfolio

Gesamtenergie Elektrizität

	Elec-Abs			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer bezogen				
Allgemeinstromverbräuche	kWh	2.250.490	2.542.210	13%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	2.250.490	2.542.210	13%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*100%*	*100%*	*0%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	193.416	193.416	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*95%*	*95%*	*0%*
Mieter bezogen				
Mieterstromverbräuche	kWh	4.644.720	5.004.447	8%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh			0%
Anteil erneuerbare Energien	*%*			*0%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	202.838	202.838	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*100%*	*100%*	*0%*

Fernwärme und Fernkälte

	DH&C-Abs			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer bezogen				
Heizenergieverbräuche - unterverteilt	kWh	4.278.871	4.533.539	6%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	1.368.044	1.317.854	-4%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*32%*	*29%*	*-3%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	120.931	120.931	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*91%*	*91%*	*0%*

Fossile Energieträger

	Fuels-Abs			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer bezogen				
Heizenergieverbräuche - unterverteilt	kWh	2.091.551	2.141.695	2%
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	-	-	0%
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*0%*	*0%*	*0%*
berücksichtigte Mietfläche	m²	65.850	65.850	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*94%*	*94%*	*0%*

Gesamtenergie

	Energy-Abs			
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer bezogen				
Allgemeinverbräuche	kWh	8.620.911	9.217.445	
davon aus erneuerbaren Energien	kWh	3.618.533	3.860.065	
Anteil erneuerbare Energien	*%*	*42%*	*42%*	
davon exklusiv an Mieter unterverteilt	kWh	6.370.422	6.675.234	
Mieter bezogen				
Mieterstromverbräuche	kWh	4.644.720	5.004.447	
davon aus erneuerbaren Energien	kWh			
Anteil erneuerbare Energien	*%*			
berücksichtigte Mietfläche	m²	202.838	202.838	
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*			

Energieintensität

		Energy-Abs			
		Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer					
Allgemeinverbräuche	Mietfläche	kWh/m²/a	11,6	13,1	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	291,7	329,6	
exklusiv an Mieter unterverteilt	Mietfläche	kWh/m²/a	67,1	70,0	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	1.683,5	1.755,4	
Gesamt Eigentümer bezogen	Mietfläche	kWh/m²/a	78,8	83,2	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	1.975,3	2.085,0	
Mieter					
Mieterstromverbräuche	Mietfläche	kWh/m²/a	22,9	24,7	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	574,1	618,6	
Spezifische Energie Intesität					
Intensität Elektrizität	Mietfläche	kWh/m²/a	34,5	37,8	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	865,9	948,2	
Intensität Heizenergie	Mietfläche	kWh/m²/a	67,1	70,0	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	1.683,5	1.755,4	
Intensität Gesamt	Mietfläche	kWh/m²/a	101,7	107,8	
	Arbeitsplatz	kWh/AP/a	2.549,4	2.703,6	

Energie

Ökologische Performance

Gesamtes Portfolio

Ressourcen Wasser

		Water-Abs		
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer bezogen				
Allgemeinverbräuche	m³	0	0	0%
exklusiv an Mieter unterverteilt	m³	0	0	0%
Gesamtverbrauch Wasser	**m³**	**32.807**	**31.668**	**-3%**
berücksichtigte Mietfläche	m²	196.405	196.405	0%
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*	*95%*	*95%*	*0%*

Abfall

		Waste-Abs		
	Einheit	2023	2024	Differenz
Eigentümer				
Gesamtaufkommen Abfall				
berücksichtigte Mietfläche	m²			
Anteil berücksichtigte Mietfläche	*%*			

Ressourcenintensität

			Ressource-Int		
		Einheit	2023	2024	Differenz
Wasser					
Allgemeinverbräuche	Mietfläche	m³/m²/a	0,00	0,00	0%
	Arbeitsplatz	m³/AP/a	0,00	0,00	0%
exklusiv an Mieter unterverteilt	Mietfläche	m³/m²/a	0,00	0,00	0%
	Arbeitsplatz	m³/AP/a	0,00	0,00	0%
Gesamt Wasserverbrauch	Mietfläche	m³/m²/a	0,17	0,16	-3%
	Arbeitsplatz	m³/AP/a	4,18	4,03	-3%

Social

Statistiken zur Belegschaft 2024

		Diversity-Emp				
	Einheit	2023		2024		Differenz
		M	W	M	W	M+W
Anzahl Mitarbeitende						
Köpfe	Anz.	52	31	49	37	86
FTE	Anz.	78,70		67,08		67,08
Altersstruktur						
<30 Jahre	Anz.	3	0	3	1	4
30 - 50 Jahre	Anz.	28	10	27	13	40
>50 Jahre	Anz.	21	21	19	23	42
Arbeitszeitmodell						
Vollzeit	Anz.	38	19	44	12	56
Teilzeit	Anz.	1	18	5	25	30
Managementebene						
Vorstand	Anz.	2	0	3	0	3
Führungskraft	Anz.	9	3	2	2	4
Mitarbeitende	Anz.	46	29	44	35	79
Azubis, Studierende, Praktikanten	Anz.	1	0	1	1	2
Fluktuation						
Zugänge	Anz.	6		14		14
Abgänge	Anz.	20		11		11

EUROPA-CENTER

Impressum
EUROPA-CENTER AG
Hammerbrookstraße 74
20097 Hamburg
Deutschland
Tel.: +49 40 27144 0
info@europa-center.com

Vorstand: Andreas Jantzen, Dr. Stefan Rehkopf
Redaktion: Magnolia Consulting
Gestaltung: Hafenstolz, Designagentur
Bildrechte: EUROPA-CENTER AG, Istock, Adobe, Illustrationen: freepik
© EUROPA-CENTER AG

Dieses Dokument wurde mit dem Ziel der Geschlechtsneutralität verfasst. Werden im Text geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet, so dienen sie lediglich der Lesbarkeit, beinhalten keine Wertung und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.